Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Johann Nepomuk Espenberger

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Johann Nepomuk Espenberger

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese München und Freising

* 1. Februar 1876, # 14. August 1954

Dr. phil.,

Dr. theol.,

29.6.1899 Priesterweihe,

29.6.1899 Beurlaubung studienhalber,

23.7.1900 Kooperator in Vilshofen,

1.8.1901 Beurlaubung studienhalber,

20.1.1904 Benefiziat bei Sankt Peter in München,

20.3.1905 außerordentlicher Professor für Apologetik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Universitätsprediger,

1.10.1914 außerordentlicher Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Freising,

1.11.1923 ordentlicher Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Freising,

2.2.1934 Geistlicher Rat,

1.4.1941 Emeritierung.

Quellen und Literatur:

Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freising für das Jahr 1953 (Stand vom 1. August 1953), München o.J. [1953], S. XXVI, XXIX, 191.

Kronberger, Franz Xaver, Chronik der Erzdiözese München und Freising für die Jahre 1945 - 1995, München 1997, S. 197.

GND: 116574771

VIAF: 20435351

Empfohlene Zitierweise: Johann Nepomuk Espenberger, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/05590. Letzter Zugriff am 19.05.2024.